

## **Bundesjustizminister plant Entkriminalisierung des Schwarzfahrens**

Der HVV lehnt die Entkriminalisierung des Schwarzfahrens ab und warnt vor finanziellen Verlusten von bis zu 40 Millionen Euro jährlich.

### **Schwarzfahren und seine wirtschaftlichen Folgen für den HVV**

Die Diskussion um die rechtlichen Konsequenzen des Fahrens ohne gültigen Fahrschein nimmt an Fahrt auf. Am 15. August 2024 äußerte der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) Bedenken gegenüber den Vorschlägen des Bundesjustizministers Marco Buschmann, der plant, das Schwarzfahren zu entkriminalisieren. Dies birgt weitreichende finanzielle und gesellschaftliche Implikationen.

### **Ein wirtschaftliches Dilemma**

Der HVV macht deutlich, dass die gesetzliche Lockerung der Strafverfolgung beim Schwarzfahren ein falsches Signal senden würde. Jährlich entgehen dem Verkehrsverbund durch zahlende Fahrgäste ohne gültigen Fahrschein zwischen 30 und 40 Millionen Euro. Diese Summe stellt nicht nur einen Verlust für das Unternehmen dar, sondern belastet auch die Allgemeinheit, die letztlich für die entgangenen Einnahmen aufkommen muss.

### **Gesellschaftliche Verantwortung und Lösungen**

In Zeiten angespannter finanzieller Ressourcen und Personalknappheit ist es wichtig, die Verantwortung im öffentlichen Nahverkehr zu wahren. Die Kontrolleure des HVV agieren hierbei mit Sensibilität, um die Fahrgäste zur Einhaltung der Regeln zu bewegen. Der Verkehrsverbund bietet zudem verschiedene ermäßigte und kostenlose Fahrscheine an, um bedürftige Fahrgäste zu unterstützen und einer möglichen sozialen Ungerechtigkeit entgegenzuwirken.

## **Politische Initiativen zur Reform**

Der Vorstoß von Bundesjustizminister Buschmann, den Tatbestand des Schwarzfahrens von einer Straftat zu einer Ordnungswidrigkeit herabzustufen, könnte weitreichende Konsequenzen für die gesamte Branche haben. Diese Reform wurde bereits im November 2023 skizziert, ein konkreter Gesetzesentwurf steht jedoch noch aus. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen hat ebenfalls Bedenken geäußert und fordert eine Überarbeitung dieser Vorschläge.

## **Fazit: Die Bedeutung der Regelung**

Die Kontroverse um das Schwarzfahren ist mehr als nur eine rechtliche Diskussion; sie reflektiert die finanziellen Herausforderungen, vor denen öffentliche Verkehrsbetriebe stehen, und die notwendige Balance zwischen sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Die Haltung des HVV steht exemplarisch für den Widerstand gegen eine Gesetzesänderung, die potenziell die Einnahmen gefährden und langfristige Schäden im öffentlichen Nahverkehr verursachen könnte.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**